

Bürgerversammlung 2011

Begrüßung

Alle Bürgerinnen und Bürger, Gemeinderatsmitglieder, alle Vereinsvorstände und ehrenamtlich Tätigen, Presse, gemeindliche Mitarbeiter
evtl. Altbürgermeister

Totengedenken

Sterbefälle in der Gemeinde: 13, auswärts 4, insgesamt 17.

Ich darf Sie bitten, sich zu einem kurzen Gedenken für unsere Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

Die Gemeinde wird den von uns gegangenen Mitbürgern stets ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Ich danke Ihnen!

Einwohnermeldeamt und Standesamt

Einwohnerzahl am 31.12.2010: 3.398, davon 3.287 mit Hauptwohnung, 111 mit Nebenwohnung (das ist ein Zuwachs um 11 Personen – Einwohnerzahl am 31.12.2009: 3.387))

Geburten im Jahr 2010: 31 (8 mehr als im Jahr 2009, hat vielleicht mein Aufruf im vorigen Jahr etwas gebracht?)

Trauungen im Pfarramt Gerolsbach

Seit Juni 2008 werden die Trauungen im angemieteten großen Sitzungsraum des Pfarrheims durchgeführt. Insgesamt hatte die Gemeinde Gerolsbach im Jahr 2010 20 Eheschließungen, von denen 9 in diesen wunderschönen Räumlichkeiten stattfanden.

Seit 01.01.2009 werden die Aufgaben des Standesamtes vom Standesamt Scheyern erledigt.

Zusammenarbeit Standesamt Gerolsbach und Scheyern

Die Zusammenarbeit mit dem Standesamt Scheyern hat sich gut eingespielt und verläuft reibungslos.

Anfragen nach Urkunden und nach Unterlagen für die Anmeldung einer Eheschließung oder für die Beurkundung von Sterbefällen werden weitervermittelt. Trauungen können nach wie vor in Gerolsbach im Pfarrheim stattfinden, wenn dies gewünscht wird.

Die Trauungen werden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz als Eheschließungsstandesbeamter vorgenommen.

Vergleichszahlen zur Kostenbeteiligung für die Übertragung der Standesamtsaufgaben:

Gemeinde Gerolsbach an Gemeinde Scheyern: 2,20 €/Einwohner

Markt Hohenwart an Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm: 4,00 €/Einwohner

Personalien, Jubiläen, Ereignisse

- FC Gerolsbach: Aufstieg in die Kreisliga - größter Erfolg in der Vereinsgeschichte, 2. Mannschaft wurde ebenfalls Meister
- 20-Jahr-Feier der Fußball-Damenmannschaft
- 100-Jahr-Feier des Schützenvereins „Frisch-Auf Schützenlust“ Alberzell war ein voller Erfolg
- 25-Jahr-Feier der Grundschule Gerolsbach
- 10-jähriges Bestehen des Kindergartens „Villa Kunterbunt“
- Die Frisch Auf-Schützen aus Singenbach konnten die Klasse Bezirksoberliga halten.
- Viele kulturelle Veranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, Kabarett) fanden in der ehemaligen „Schickeria“ statt
- Ein wunderschöner Weihnachtsmarkt im Herzen von Gerolsbach zog wieder viele Besucher an
- Das erste große Konzert der Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ war ein voller Erfolg

Sitzungen

Gemeinderat: 15

Grundstücks- und Bauausschuß: 3

Finanzausschuß: 2

Rechnungsprüfungsausschuß: 3

KUG: 4

Baugebiete

Es gibt keine freien Bauplätze der Gemeinde mehr, sodaß der Gemeinderat nunmehr in Singenbach 9 Bauplätze ausweisen will.

Abrechnung Baugebiete „Strassacker II und „Brünnfeld“ Alberzell **siehe Beiblatt**

Kinder, Jugendliche

Kindergartenkinder

Im Kindergarten werden 80 Kinder in 4 Gruppen betreut.

(im Vorjahr 88 Kinder in 4 Gruppen)

In der Krippengruppe im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ werden weitere 12 Kinder unter 3 Jahren betreut (wie im Vorjahr)

Die Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2011/2012 findet bis 20. März statt. Bei Interesse an einer Nachmittagsbetreuung sollen die Eltern unbedingt ihren Bedarf anmelden, da nur bei ausreichenden Anmeldungen eine Nachmittagsgruppe bzw. Ganztagsgruppe eröffnet wird.

Schulkinder Gerolsbach - Scheyern

Grundschule Gerolsbach:

In der Grundschule Gerolsbach werden 142 Kinder in 7 Klassen unterrichtet.

(im Vorjahr 157 Kinder in 7 Klassen)

Hauptschule Scheyern:

Aus der Gemeinde Gerolsbach besuchen derzeit 67 Kinder die Hauptschule in Scheyern (Vorjahr 78 Kinder)

Mittelschule

In der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2009 wurde sich für einen Mittelschulverbund Süd mit den Hauptschulen Schweitenkirchen, Reichertshausen, Scheyern und Pfaffenhofen ausgesprochen.

Die Verhandlungen gehen weiter und es kristallisiert sich ein größerer Verbund mit zusätzlich den Hauptschulen Rohrbach und Wolnzach heraus

Mittlerweile sind die Verträge unterzeichnet.

Warum Mittelschule?

Im Rahmen der Hauptschulinitiative der Staatsregierung sollen die Hauptschulen zu Mittelschulen weiter entwickelt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Hauptschulen die drei berufsorientierenden Zweige **Technik, Wirtschaft und Soziales** anbieten. Da vor allem kleine Schulen dies nicht leisten können, sollten sich mehrere Schulen zu „Verbänden“ zusammenschließen.

Gerade in unserer ländlichen Gegend, in denen viele Handwerksbetriebe beheimatet sind brauchen wir eine starke Hauptschule (oder jetzt Mittelschule), da die Hauptschüler das Rückrad unserer Handwerksbetriebe sind! – sie haben, egal ob Haupt- oder Mittelschule beruflich alle Möglichkeiten offen.

Stimmkreisreform

Siehe Beiblatt

Ferienpaß 2010

22 Veranstaltungen

392 Kinder teilgenommen

5 Gewinner bei Verlosung

Kosten:

Versicherungsprämie(jährlich) für Veranstaltungen der Gemeinde die von Kinder und Jugendlichen genutzt werden.....	333,20 €
Druckereikosten für 750 Ferienpässe	321,00 €
4 Filme vom Kreisjugendring PAF	.101,00 €
Landesbund f. Vogelschutz (Ferienpassaktion „Insekten und Spinnen“)	100,00 €
Kosten für Verlosung (Gewinne)	..95,95 €
Gesamtkosten Ferienpass 2010	951,15€

Dank an Jugendbeauftragten Xaver Schaipp und beteiligten Vereinen und Gruppen.

Skaterbahn

Dieses Thema hat sich von allein erledigt, da unser Angebot nicht angenommen wurde.

Weihnachtsmarkt 2010

Die Resonanz war hervorragend.

Herzlichen Dank an die Organisatoren und Helfer.

Eine wirklich schöne gemeindliche Veranstaltung auf die sich viele Bürger alljährlich freuen!

Gerolsbacher Kleinkunst

In der ehemaligen Schickeria fanden u. a. folgende Veranstaltungen statt:

- Ausstellung der sog. Freitagsmaler vom 07. – 09.Mai (Frau Pfeiffer)
- Kabarett „Stachelbär“ mit dem Programm „Und es bewegt sich nichts –
- Gemäldeausstellung von Herrn Mirko Bajsic
- Musikalisches Highlight mit Florian Schreiner und Andreas Häusler

Senioren

Im Jahr 2010 nahmen insgesamt 295 Personen an den Seniorennachmittagen teil.

Der Zuschuss der Gemeinde betrug 2.212,50 € (7,50 €/Teilnehmer)

Breitbandinitiative

- Auswahlverfahren wurde im Rahmen der Breitbandinitiative durchgeführt.
 - Im Ortsteil Alberzell ist mit der Fa. Telekom AG ein Kooperationsvertrag abgeschlossen worden. Durch Einbringung von Eigenleistungen können die Erschließungskosten von ca. 125.000 € auf $16.000 € + \text{Eigenleistungen von ca. } 29.000 € = 35.000 €$ (**Zuwendung ca. 24.500 €**) gesenkt werden.
 - Bis dato Einmalig in Bayern --> man spricht deshalb vom Alberzeller Modell!!!
 - Danke an alle ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die eine super Arbeit geleistet haben
- Weitere Schritte: Nun ist die Telekom am Zug um die weiteren Arbeiten voranzutreiben!

Erschließung Vorwahlgebiet 08445

- Die Erschließung des Vorwahlbereiches 08445 gestaltet sich schwierig. Ein favorisiertes Angebot (Voxacom) hatte zu viele Unwägbarkeiten beinhaltet und ist deshalb abgelegt worden.

- Aufgrund der Ergebnisse in diesem Vorwahlbereich wurde das Auswahlverfahren als erfolglos angezeigt. Die Regierung von Obb. signalisierte, dass in Freie Verhandlungen eingetreten werden kann.
- Daraufhin wurden die Firmen, die ein Erschließungsangebot abgegeben haben, noch einmal angeschrieben, um ein verbessertes Angebot abzugeben
- Momentan liegt ein Angebot der Dt. Telekom vor das noch verbessert und mit der Regierung von Obb. abgestimmt werden muss.
- Junkenhofen
- Strobenried

2. Gewerbeschau Gerolsbach „Leistung vor Ort“

- Momentan liegen nur ca. 25 Anmeldungen vor. Bei dieser Beteiligung wird voraussichtlich keine Gewerbeschau durchgeführt.

Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

Der Ortsteil **Junkenhofen** nahm mit Erfolg am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene teil. Dank an die Dorfgemeinschaft Junkenhofen.

Zahlen, Zahlen, Zahlen

	Haushalt 2011	Ergebnis 2010
Haushaltsvolumen insgesamt	5.778.200 €	6.049.400 €
Davon :		
Verwaltungshaushalt	3.470.200 €	3.917.300 €
Vermögenshaushalt	2.308.000 €	2.132.100 €
<hr/>		
Verwaltungshaushalt Einnahmen:	3.470.200 €	3.917.300 €
Grundsteuer	302.000 €	298.350 €
Gewerbesteuer	500.000 €	600.600 €
Einkommensteuer-Anteil, Umsatzsteuer	1.339.700 €	1.373.400 €
Schlüsselzuweisungen	376.200 €	445.850 €
Finanzzuweisungen, Grunderwerbsteuer	201.600 €	220.680 €
Gebühren u. ähnl. Entgelte	178.000 €	440.140 €

Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, Sonstiges	44.800 €	44.400 €
Erstattungen, Innere Verrechnungen	144.500 €	51.300 €
Zuweisungen und Zuschüsse	247.300 €	285.250 €
Konzessionsabgabe	94.000 €	93.410 €
Verwaltungshaushalt Ausgaben	3.470.200 €	3.917.300 €
Personalausgaben	1.173.300 €	1.102.150 €
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	678.900 €	752.920 €
Zuweisungen und Zuschüsse	208.500 €	179.140 €
Zinsausgaben	52.100 €	67.620 €
Gewerbesteuerumlage	111.700 €	144.080 €
Kreisumlage	951.500 €	934.700 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	285.700 €	732.000 €
Vermögenshaushalt Einnahmen	2.308.000 €	2.132.100 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	285.700 €	732.000 €
Entnahme aus Rücklage	428.300 €	30.000 €
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	1.027.500 €	446.100 €
Beiträge	20.000 €	62.800 €
Zuweisungen und Zuschüsse	525.500 €	536.700 €
Inneres Darlehen		319.000 €
Ausgaben Vermögenshaushalt	2.308.000 €	2.132.100 €
Kapitaleinlagen	45.000 €	0
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	61.900 €	58.500 €
Erwerb von Grundstücken	775.000 €	83.400 €
Baumaßnahmen	1.288.000 €	1.348.100 €
Tilgungen	117.100 €	513.900 €

Umlagen Scheyern

Schulverbandsumlage	151.986,57 €	2.268,46 €/je Schüler
Investitionsumlage	6.744,89 €	100,67 €/je Schüler

Gesamt:	158.731,46 €	2.369,13 €/je Schüler
---------	--------------	-----------------------

Schuldenstand

(Amtlicher Einwohnerstand: 31.12.2009: 3.301)

Schuldenstand 01.01.2008:	2.983.284,46 €	=	904,03 € pro Kopf
Schuldenstand 31.12.2010:	2.117.740,83 €	=	641,54 € pro Kopf
Landesdurchschnitt 2009:			627,00 €

Rücklagen:	Stand 01.01.2008	373.410 €
	Stand 31.12.2010	595.538 €

Die Schulden zum 31.12.2010 setzen sich wie folgt zusammen:

Schulden bei Kreditinstituten	1.251.754,66 €
Schulden bei BLE (Strassäcker II)	470.690,69 €
Inneres Darlehen	395.295,48 €

Schulden Kommunalunternehmen

Stand am 31.12.2010: 1.027.924 €

Wassergebühren:

Die Trinkwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Grundgebühr:	6,12 €/ Jahr
Kubikmeterpreis:	0,54 € (netto) + 7% MwSt
Gesamteinnahmen 2010:	82.179 €

Verbrauchsgebühren sind seit einigen Jahren konstant.

Kanalgebühren

Die Abwassergebühren setzen sich wie folgt zusammen:

Grundgebühr:	18,00 €/ Jahr
Kubikmeterpreis:	3,37 € (keine Mehrwertsteuer)

Ein Abschlag von 10% kann gewährt werden, wenn das Niederschlagswasser komplett auf dem eigenen Grundstück versickert wird.

Gesamteinnahmen 2010: **260.345 €**

Gesplittete Abwassergebühr

Im Jahr 2011 werden die Erhebungen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr durchgeführt. Zu diesem Thema werden noch gesonderte Bürgerversammlungen durchgeführt um die Bürger umfassend zu informieren. Gemeinderäte !

Die Abwasserentsorgung wurde zum 01.01.2011 auf das Kommunalunternehmen Gerolsbach übertragen.

Baumaßnahmen

Straßen

Kreis-/Staatsstraßen

- Kreisstraße Richtung Aresing wurde saniert und ausgebaut --> Tolle Straße
(leider kein Radweg)
- Kreisstraße bei Alberzell wurde im Frühjahr 2010 saniert
- Staatsstraße müsste dringend saniert werden....(Gerolsbach)
- Antrag ist gestellt

Gemeindestraßen

- **Allgemein**; im Gemeindegebiet sind ca. 84 km Gemeindeverbindungs- und Ortsstraße vorhanden. Hinzu kommen noch zahlreiche Feld- und Waldwege.
- Seit 2008 wurden insgesamt ca. 14 km Gemeindestraßen saniert.
- Die Straßen von Alberzell – Mamertshausen und Gerolsbach – Siebeneich wurden wieder auf einen verkehrstechnisch einwandfreien Zustand gebracht.
- Investtionssumme: 651.000 € davon werden 54% bezuschusst
- Im einzelnen wurden im Haushaltsjahr 2010 folgende Straßenbaumaßnahmen durchgeführt:

Geh- und Radweg Singenbach	60.500 €
GVStr. Alberzell Mammertshausen	248.800 €
GVStr. Gerolsbach-Siebeneich-Felbern	125.000 €
Dorfplatz Gerolsbach	82.600 €
GVStr. Wüstersberg	72.000 €
Zufahrt Leithen	<u>13.300 €</u>
Insgesamt 2010 bezahlt	602.200 €

Zuwendungsanträge für folgende Straßen wurden gestellt:

Gerolsbach – Grub / Grub – über Thalern zur Staatsstraße 2084 /

Unterwengen – Sachenbach

Das sind ca. 10 km Gemeindestraßen die demnächst saniert werden

Investitionskosten ca. 1.019.000 € ./ 130.000 Anteil Gemeinde

Scheyern

Radwege

- Der Landkreis hat für dieses Jahr zugesichert, dass mit dem Bau des Geh- und Radweges zwischen **Gerolsbach und Strobenried** begonnen wird. Auch die Grundstücke in Gröben können erworben werden.
- Eventuell könnte auch ein Radweg entlang der Staatsstraße von **Gerolsbach über Eisenhut nach Euernbach** sowie von **Singenbach nach Klenau** gefördert werden. Damit diese Maßnahmen in einen Fördertopf fallen, muss die Gemeinde vorab die nötigen Grundstücke sichern.
- In Klenau sind Grundstücke teilweise bereits im Besitz der Gemeinde.

Dorferneuerung Alberzell

- Die Dorferneuerung ist sehr gut angelaufen. Mehrere Gruppen haben sich gebildet und erarbeiten derzeit konzeptionelle zukunftssträchtige Visionen

Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen Kanalisation

Restarbeiten müssen am Kanal „Ludwigstraße“ noch abgeschlossen werden. Der Kanal „Kohlstatt“ wurde 2010 komplett fertiggestellt.

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Verbesserungsbeiträge endgültig abgerechnet.

Winterdienst

- Dickes Lob an unsere Bauhofmitarbeiter!!!

Zentrale Wasserversorgung

- **5 Anwesen** möchten an eine Zentrale Wasserversorgung angeschlossen werden, deshalb wurde mit den angrenzenden Wasserversorgern je eine Zweckvereinbarung (Paartalgruppe, Gemeinde. Scheyern), abgeschlossen
- Zuwendungsanträge für die Anschlüsse wurden beim WWA Ingolstadt gestellt, momentan wurde noch keine feste finanzielle Unterstützung zugesichert (*Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn liegt vor*)

Konjunkturprogramm II

1. Zentraler Gemeindeplatz - Hofmarkstraße

- Unterbau wurde fertiggestellt
- Pflasterarbeiten können nach dem Rohbau des neuen Rathauses beginnen

2. Energetische Sanierung KiGa „Regenbogen“

Voraussichtliche Gesamtkosten: ca. 430.000 €

Inklusive Satteldach

Inklusive neue Heizanlage (*muss noch installiert werden!*)

Inklusive zusätzlicher Innenbaumaßnahmen (Boden, Maler, ...)

Fördersatz: 87,5 % (Obergrenze 280.000 €)

Mit einem so hohen Fördersatz kann in absehbarer Zeit nicht mehr gerechnet werden!

- Toller Einsatz des Kindergartenpersonals und auch der Elternschaft!

Kommunalunternehmen Gerolsbach

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 20. Dezember 2010 über die Änderung der Unternehmenssatzung wurde die Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf das bestehende Kommunalunternehmen übertragen.

Ebenso wird im Jahr 2011 der Rathausneubau vom Kommunalunternehmen durchgeführt werden.

Zusätzlich zu den bisherigen Photovoltaikanlagen wurde auf dem Dach des Kindergarten Regenbogen eine Photovoltaikanlage installiert.

Investitionskosten 125.540 €

Mit der Einspeisung des Stroms in das öffentliche Stromnetz leistet die Gemeinde einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz.

Eingespeiste Strommenge 2010: 206.750 kwh

Einspeisevergütung 2010: 95.337 €

Gesamtinvestitionen Photovoltaik: 1.128.234 €

Schulden des Kommunalunternehmens am 31.12.2010: 1.027.924 €

Vorgesehene Kreditaufnahmen im Jahr 2011:

Für Rathausbau 800.000 €

Für Kläranlage 1.310.000 €

Rathausneubau

Aktuelle Situation

Das aktuelle „Rathaus“ ist gesundheitsgefährdend und nicht mehr tragbar!!!

Entscheidungsfindung

- Über 2 Jahren wurden sich in verschiedenen Fraktionen bereits Gedanken über die Rathaussituation gemacht
- Unterstützung und Rat wurde sich bei verschiedenen Fachleuten eingeholt
- In verschiedenen Gesprächen mit Bürgern wurden Möglichkeiten diskutiert
- Untersuchungen wurden durchgeführt
- Bei verschiedenen Gemeinden wurde Rat eingeholt

Dies führte zur Beschlussfassung am 31.01.2011

Standortvorteil Hofmarkstraße:

Der Vorplatz entspricht einer optimalen Größe für unsere Gemeinde
ca. 2.000 m² (Hofmarkstraße) gegenüber ca, 4.000 m² (St.-Andreas-Str.)

Dieser Standort hat sich bereits für verschiedene Veranstaltungen bewährt
Der Vorplatz wird bereits umgestaltet

Zuwendungen über das Konjunkturpaket II in Höhe von bis zu 130.000 € sind
genehmigt

!!! Die Baumaßnahme Außenanlagen muss bis Ende 2011 abgeschlossen
sein !!!

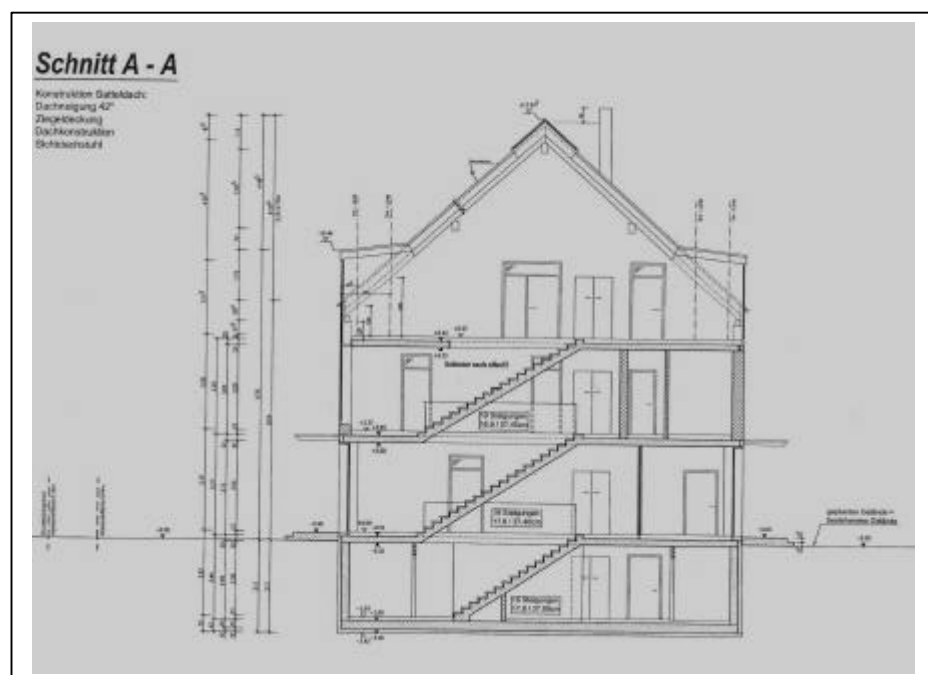
Aktueller Standort – St.-Andreas-Straße

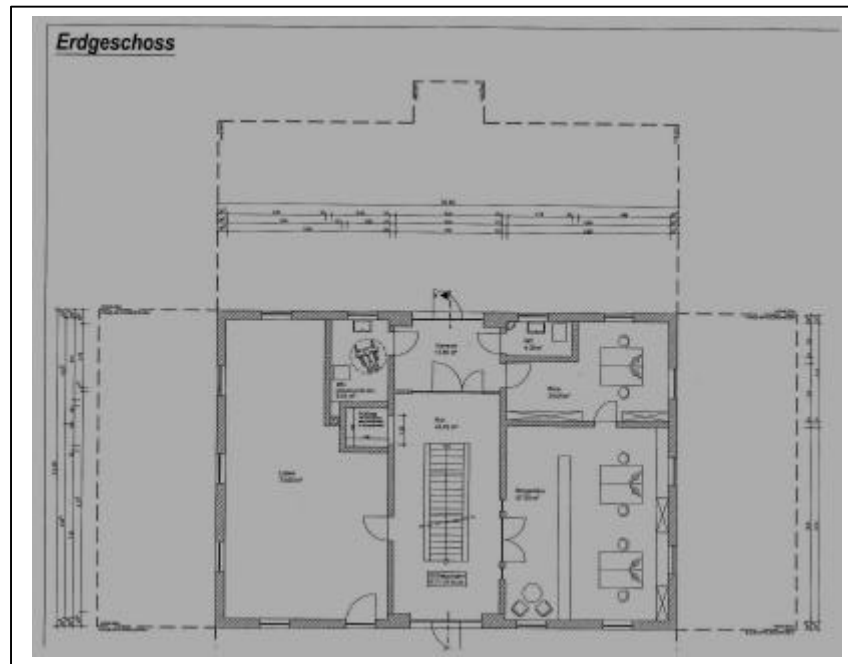
- Bei der Außenanlagengestaltung am aktuellen Standort (St.-Andreas-Straße) müsste ein vielfaches mehr aufgewendet werden.
- Eine große Zentralfläche würde durch einen Verwaltungsbau zerstückelt und unnötig verbaut
- Eine zukünftige Entwicklung -beispielsweise in Richtung Soziale Einrichtung- würde durch den Rathausbau an dieser Stelle unnötig eingeschränkt

Nachdem wir nun alle Vor- und Nachteile des Rathausstandortes erörtert haben und nachdem aus jedem Ortsteil Bürger anwesend sind, die einen repräsentativen Querschnitt unserer Bevölkerung darstellen, möchte ich über den Standort des neuen Rathauses bei der bisherigen „Schickeria Eure Meinung wissen.

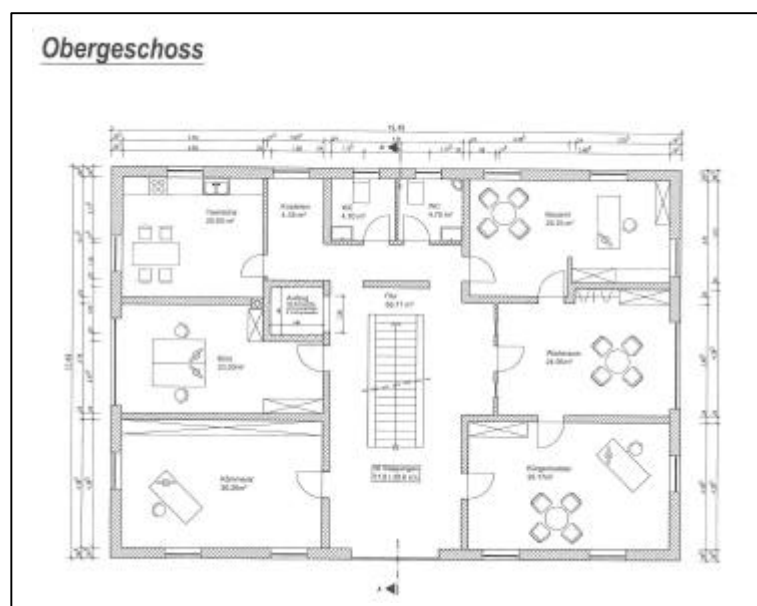
Wer Bedenken gegen einen neuen Rathausstandort bei der ehemaligen „Schickeria“ hat, möge bitte die Hand heben!!!

Entwurfsplanung





Im Erdgeschoss wird eine gewerbliche Nutzung mit eingeplant.
Hierdurch können Synergien eingegangen werden.



Dachgeschoss / Keller

Rathausneubau – Kosten

Kosten:

Kostenrichtwert Rathausneubau: ca. 1,5 Mio. €

Träger:

Ein Bau und eine Finanzierung über das Kommunalunternehmen Gerolsbach ist beabsichtigt und auch zweckmäßig.

Mögliche Finanzierung:

Darlehenssumme: 1,5 Mio. €
Laufzeit: 30 Jahre +
Zinssatz: ca. 3,700 % (10-jährige Zinsbindung)
Tilgung: 1,000 %
Sondertilgung: 10% Möglichkeit

Eigenleistungen:

Damit die Kosten im Rahmen bleiben müssten Eigenleistungen von Bürgerinnen und Bürgern erbracht werden.

Hierbei wird besonders auf die Mithilfe aller örtlichen Vereine und allen aktiven Rentnern gehofft!

Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet

- Es wurde schon viel gesprochen und geschrieben!
- Letztendlich erwiesen sich die Alternativvorschläge (IONERGY, Plocher, ...) für ungeeignet oder besser gesagt, es wurden nicht einmal konkreten Angebote geliefert!!
- Im Mai soll nun der Spatenstich für die Zentrale Kläranlage Gerolsbach erfolgen. Es wird eine zukunftsfähige 4.000 Einwohnerwerte große „herkömmliche“ Kläranlage gebaut. Die Kosten in Höhe von ca. 5 Mio. € werden voraussichtlich in Verbesserungsbeiträge und Gebühren gegliedert
- Mitte des Jahres könnten die ersten Vorauszahlungsbescheide erhoben werden.

Freiland-Photovoltaikanlage bei Thalern

- Aufgrund der gesetzlichen Änderungen ist das Projekt Photovoltaik Thalern gestorben.
- Die Planungen waren bereits ziemlich fortgeschritten und das Projekt wäre für unsere Gemeinde sicherlich sehr interessant gewesen.
- Aber zu erwähnen ist, dass der Gemeinde trotz dieses Ergebnis keine Kosten entstanden sind *(nur der Geschäftsleiter und der Gemeinderat musste sich das ein oder andere Mal mit diesem Thema herumschlagen.)*

Hinweise und Bitten

Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße in der Nachbargemeinde, OT Sattelberg

—> **Labersdorfer Straße und Am Hang vom 09.03. bis 30.07.11**

Umleitung erfolgt über Klenau – Gütersberg *(Staatsstraße 2050 und 2084 in Richtung Aichach)*

Privatstraßen werden nicht mehr geräumt und gestreut oder Reparaturen durchgeführt – wenn Kosten übernommen werden, dann kann Antrag gestellt werden.

Hecken und Bäume rechtzeitig zuschneiden, da vor allem entlang von Gehwegen und Straßen Behinderungen bzw. Sichtprobleme auftreten können.

Gehwege sauber halten und auch unbebaute Bauplätze säubern und mähen.

Als zusätzlicher Bürgerservice wurde (3 Monate vorher) ein Anschreiben des Passamts an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeführt, deren Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis bzw. –reisepass demnächst ablaufen. In dem Anschreiben wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Dokumente in Kürze ihre Gültigkeit verlieren und was für eine neue Beantragung benötigt wird. Außerdem werden die Bürger, sofern gewünscht, telefonisch verständigt, wenn die Ausweispapiere eingetroffen sind und abgeholt werden können. Dieser Service wird von den Bürgern dankbar angenommen, weil die meisten doch übersehen, wann ihre Dokumente ungültig werden.

Bei Problemen mit Bibern bitte mit dem Landratsamt Pfaffenhofen bzw. Herrn Hanneder vom Bauhof in Verbindung setzen, der dann das notwendige (mit dem Landratsamt) veranlassen kann.

Termine 2011:

Aufführungen der Theatergruppe Klenau-Junkenhofen im März 2011 im Dorfheim Junkenhofen

5. Etappe der Bayern Rundfahrt kommt durch Gerolsbach am 29.05.2011

2. Gewerbeschau Gerolsbach „Leistung vor Ort“ am 08.10./09.10.2011

Weihnachtsmarkt Gerolsbach am 26.11.2011

Dank

Dank an die Aktiven der Feuerwehren für ihr ehrenamtliches Engagement bei Einsätzen und Übungen und ihre stete Einsatzbereitschaft
Hoher Leistungsstand und gute Ausbildung der Jugendlichen

Alle Feuerwehren sind gut ausgerüstet
Vereinen für Jugendarbeit
Allen ehrenamtlich Tätigen
Kindergartenpersonal und Lehrerinnen
Gemeinderat
Personal der Gemeinde
Presse
Wirtsleute Familie Wörle

Für den zahlreichen Besuch und die rege Teilnahme an der Diskussion

Sport: Silvia Rachl wurde Deutsche Mannschaftsmeisterin im Luftgewehr

**Angesprochene Themen in der nach dem Vortrag des 1.Bürgermeisters
stattgefundenen Diskussion, die vom 1.Bürgermeister sofort beantwortet
wurden:**

Wann kommt die Breitbandversorgung für Junkenhofen ? Wird sie heuer noch fertiggestellt ?

Warum wurde bei der Staatsstraße 2045 bei Strobenried kein Radweg angelegt ?

Wer muss das in die Wege leiten ?

Wird das Gewölbe in der ehemaligen „Schickeria“ nicht in den Rathausneubau integriert ?

Wie weit wird das alte Gebäude der „Schickeria“ abgerissen ?

Wird das neue Rathausgebäude genauso in das Grundstück hineingebaut wie das Gebäude der „Schickeria“ ?

Sind bei den 1,5 Millionen Gesamtkosten auch die Abrissarbeiten dabei ?

An der Strasse von Gerolsbach nach Alberzell sollen unbedingt Schneefangzäune aufgestellt werden, weil die Strasse immer wieder zugeweht wird.

Auf der Straße von Gerolsbach nach Alberzell sollen die Risse ausgebessert werden.

Es wird vorgeschlagen, die Seitenränder mit demselben Material zu reparieren, das bei der Kreisstraße von Gerolsbach nach Aresing verwendet wurde, weil dieses stabiler ist.

Im Außenbereich wurden Straßen neu geteert. Warum zahlt hier die Allgemeinheit mit und nicht nur die Anlieger ?

Ein Bürger aus dem Baugebiet „Brünnfeld“ in Alberzell wies darauf hin, dass die Gemeindegrünfläche, die an sein Grundstück angrenzt, schon seit 5 Jahren nicht mehr gemäht wurde.